

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 75 vom 21.03.2012

### SPD zur Uni-Debatte in der Lausitz

#### **Prof. Dr. Michael Schierack: Des Kaisers neue Kleider – SPD-Fraktion huldigt die vorgeschlagene Uni-Neugründung obwohl sie völlig nackt und ohne Konzept daher kommt**

Erschreckt zeigt sich der wissenschaftspolitische Sprecher der CDU, Prof. Dr. Michael Schierack, über das berechnende Kalkül des Ministerpräsidenten und die Naivität der SPD-Fraktion in den Aussagen, die neuzugründende Universität würde die Wissenschaftslandschaft in der Lausitz stärken.

„Damit verkauft der Ministerpräsident in seiner heutigen Regierungserklärung eine nackte Universität dem Volk als reichverzierte Hochschuleinrichtung. Die SPD huldigt dieser Hochschule, obwohl sie bisher völlig nackt und ohne Konzept daher kommt. Auch die Erklärung der SPD-Fraktion kann das Bild der neuen Universität nicht verschönern.

Solange nicht klar ist, was die neue Universität sein soll und was sie anhat, bleibt sie in Wirklichkeit ein Trugbild“, so Michael Schierack.

„Dies sehen auch zu Recht die Lausitzer und Studierenden mit großer Beunruhigung – im Gegensatz zur SPD-Landtagsfraktion. Die CDU-Fraktion fordert die Landesregierung auf, nun endlich ein diskutierbares Konzept zur Ausstattung der Universität vorzulegen. Alles andere bleibt eine Phantomdiskussion ohne Substanz, die mit dem Ziel geführt wird, eine Sparuniversität in der Lausitz zu etablieren.“